

Beschluss (gegen die Stimmen von CSU, FDP, BAYERNPARTei und StR Schmude):

1. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.
2. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, wie im Vortrag ausgeführt, zur Senkung der NO₂-Werte die tägliche Verkehrsmenge in der Prinzregentenstraße auf Höhe der Hausnummern 64 und 66 durch eine entsprechende Ampelschaltung um 15 Prozent mit externer Unterstützung zu reduzieren. **Zudem wird gemäß Maßnahme "M6 Intelligente Verkehrssteuerung: Untersuchung von Möglichkeiten zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in der Prinzregentenstraße" die Errichtung einer entsprechenden Busspur vorbereitet und dem Stadtrat schnellstmöglich zur Entscheidung vorgelegt.**

Sofern dies nicht die erwartete NO₂-Reduzierung bewirkt, sind in einer zweiten Stufe im Rahmen der Maßnahme „M6 Intelligente Verkehrssteuerung: Untersuchung von Möglichkeiten zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in der Prinzregentenstraße“ zusätzliche Maßnahmen, wie z. B. die weitere Reduzierung der Verkehrsmenge bis zu 30 Prozent, zu prüfen.

3. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, eine vertiefte Untersuchung zu erforderlichen oder möglichen verkehrssteuernden Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen externen Anbieter zu vergeben.
4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, das aktualisierte Maßnahmenblatt „M5 Intelligente Verkehrssteuerung: Verbesserung des Verkehrsflusses in der Prinzregentenstraße durch Anpassung der Lichtsignalanlagen“ und das redaktionell ergänzte Maßnahmenblatt „M6 Intelligente Verkehrssteuerung: Untersuchung von Möglichkeiten zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens in der Prinzregentenstraße“ fristge-

recht der Regierung von Oberbayern als Vorschlag zur Aufnahme in die 7. Fortschreibung des Luftreinhalteplans für das Stadtgebiet München zu übermitteln.

5. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die für die Durchführung der bereits am 20.03.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14302) als Maßnahme M5 beschlossenen Anpassung der Lichtsignalanlagen einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € im Rahmen des Nachtragshaushaltes für 2019 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
6. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die für die Durchführung der bereits am 20.03.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14302) als Maßnahme M6 beschlossenen Untersuchung von Möglichkeiten zur Regulierung des Verkehrsaufkommens im Umfeld der Prinzregentenstraße einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 170.000 € im Rahmen des Nachtragshaushaltes für 2019 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
7. Produktkosten
Das Produktkostenbudget Produkt Nr. P35122300 erhöht sich in 2019 um 220.000 €, die Beträge sind zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
8. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 eine Ausschreibung zur Vergabe der Leistungen durch externe Auftragnehmerin / externe Auftragnehmer durchzuführen.
9. Die Vergabestelle 1 führt die Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage im Kapitel 7 Vergabe genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag.
10. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.